

Hans-J. Engelke

AutoCAD 2007 Volumenmodellierung

ISBN-10: 3-446-40687-5 ISBN-13: 978-3-446-40687-2

Inhaltsverzeichnis

Weitere Informationen oder Bestellungen unter http://www.hanser.de/978-3-446-40687-2 sowie im Buchhandel

2.3.2.5 Entwurfswerkzeuge..... 30 Inhalt 2.3.2.6 Produktivitätswerkzeuge..... 32 2.3.3 Neue Features in AutoCAD 2006..... 33 1. Die dritte Dimension..... 1 2.3.3.1 Dynamische Blöcke..... 33 1 1 Die dritte Dimension in der antiken Verbesserungen der Benutzeroberfläche 2.3.3.2 34 Geometrie..... 1 2.3.3.3 Maße und Beschriftungen..... 1 37 1.1.1 Euklids Elemente (Stoicheia)..... 1.1.2 Platonische, archimedische und Stern-2,3,3,4 Schraffur Ihrer Zeichnungen..... 38 körper, die Raumgeometrie..... 3 2.3.3.5 Aktualisierung gängiger Bearbeitungs-39 1.1.2.1 Die platonischen Körper aus regelmäbefehle..... Bigen Vielecken..... 3 2.3.4 Neue Features in AutoCAD 2007..... 39 1.1.2.2 Die archimedischen Körper aus Viel-2.3.4.1 Erstellen von 3D-Objekten..... 40 eckkombinationen..... 4 2,3,4,2 Verwalten..... 42 1.1.2.3 Die Kepler-Poinsot'schen Sternpolveder 5 2.3.4.3 Produzieren..... 43 1.2 Die Geschichte der technischen Zeich-2.3.4.4 Präsentationen..... 45 nung..... 6 Freigeben..... 2.3.4.5 45 1.2.1 Das Anliegen der Menschen, Sachver-2.4 Abschließendes..... 46 halte bildlich darzustellen, ist uralt...... 6 3. AutoCAD 2007, Installation und 1.2.2 Funktionen der technischen Zeich-Programmstart..... 48 nung..... 8 3.1 Die Installation 48 1.3 Mit CAD entsteht die Basis zur dritten Dimension..... 9 3.2 Der Installationsablauf, AutoCAD 2007 aus dem AIP10-Paket..... 48 1.4 CAD, CAM und CAE..... 10 Willkommen..... 3.2.1 49 1.5 Konstruktionsänderungen leicht gemacht..... 13 3.2.2 Auswahl der Programmteile..... 50 1.6 Ein geometrisches Resümee..... 14 3.2.3 Notwendige Software-Ergänzungen werden installiert..... 51 2. Autodesk und AutoCAD, eine Erfolgsstory mit Geschichte..... 16 3.3 Die Autorisierung..... 52 2.1 AutoCAD 2002, 2004, 2005, 2006, 3.4 Die installierten Software-Elemente...... 52 2007 ...?..... 16 3.4.1 Die AutoCAD-Programmgruppe, ein Die Firmenchronik..... 2.2 16 Einblick.... 53 2.3 Was ist neu an den Versionen 2004 bis AutoCAD-Dienstprogramm für Datei-3.4.1.1 2007?..... 18 migration..... 53 2.3.1 Neue Features in AutoCAD 2004, all-3.4.1.2 Stapelweise Standardprüfung..... 53 gemeiner Überblick..... 18 3.4.1.3 Dienstprogramm zur Lizenzübertra-Neue Features in AutoCAD 2005..... 2.3.2 28 54 gung..... 2.3.2.1 Verwalten von Zeichnungen..... 28 3.4.1.4 Digitale Signaturen..... 54 2.3.2.2 Zeichnungsausgabe...... 29 3.4.1.5 Der Referenzmanager..... 54 Plot- und Publizierwerkzeuge..... 2.3.2.3 29 3.4.1.6 Batch File Translation Utility..... 55 2.3.2.4 Verbesserungen der Werkzeugpalette.... 30

3.5	Die Nachinstallation der Express Tools		4.2.7.1	Untermenü Anzeigereihenfolge	85
	für AutoCAD 2006	55	4.2.7.2	Untermenü Abfrage	85
3.6	AutoCAD 2007-Dokumentationen	56	4.2.8	Pull-down-Menü Extras, Bereich III	86
3.7	Der Programmstart	56	4.2.9	Pull-down-Menü Extras, Bereich IV	86
	Desktop und Startbildschirm	57		Untermenü Neues BKS	86
3.8	Live-Aktualisierung für AutoCAD 2007	58	4.2.10	Pull-down-Menü Extras, Bereich V	87
	Live-Aktualisierung, Register Einstel-		4.2.10.1	Untermenü Assistenten	88
	lungen	58	4.2.10.2	Untermenü Anpassen	88
4.	AutoCAD 2007, die Benutzeroberflä- che	59	4.2.10.3	Befehl Optionen, Wahlmöglichkeiten	
4.1	Desktop und Menüs	59		zu den Registern	89
4.1.1	Die Benutzeroberfläche	60	4.2.11	Pull-down-Menü Zeichnen	90
4.1.2	Das Befehlsfenster (D)	60	4.2.12	Pull-down-Menü Zeichnen, Bereich I,	
4.1.3	DesignCenter (E)	61		Modellieren	90
4.1.4	Anpassen der Zeichnungsumgebung	61	4.2.12.1	Untermenü Modellieren I	90
			4.2.12.2	Untermenü Modellieren II	91
4.1.5	Werkzeugpaletten (F)	62	4.2.12.3	Untermenü Modellieren III, Netze	91
4.2	Die Pull-down-Menüs	63	4.2.12.4	Untermenü Modellieren IV, Einrichten	92
4.2.1	Pull-down-Menü Datei	63	4.2.13	Pull-down-Menü Zeichnen, Bereich II	92
	Untermenü Dienstprogramme	68	4.2.14	Pull-down-Menü Zeichnen, Bereich III.	93
4.2.2	Pull-down-Menü Bearbeiten	69	4.2.15	Pull-down-Menü Zeichnen, Bereich IV.	94
4.2.3	Pull-down-Menü Ansicht	70		Untermenü Punkt	94
4.2.3.1	Untermenü Zoom	70	4.2.16	Pull-down-Menü Zeichnen, Bereich V	95
4.2.3.2	Untermenü Pan	71		Untermenü Text	95
4.2.3.3	Untermenü Orbit	71	4.2.17	Pull-down-Menü Bemaßen I	96
4.2.3.4	Untermenü Kamera	72		Untermenü Text ausrichten	97
4.2.3.5	Untermenü Navigation und Flug	72	4.2.18	Pull-down-Menü Bemaßen II	97
4.2.3.6	Untermenü Visuelle Stile	73	4.2.19	Pull-down-Menü Ändern	97
4.2.3.7	Untermenü Render	74	4.2.20	Pull-down-Menü Ändern, Bereich I	97
4.2.3.8	Untermenü Mapping	7 5	4.2.20.1	Untermenü Objekt	97
4.2.3.9	Untermenü Ansicht	75	4.2.20.2	Untermenü Zuschneiden	98
4.2.4	Pull-down-Menü Einfügen	76	4.2.21	Pull-down-Menü Ändern, Bereich II	98
	Untermenü Layout	77	4.2.22	Pull-down-Menü Ändern, Bereich III	99
4.2.5	Pull-down-Menü Format	78	4.2.22.1	Untermenü 3D-Operationen	99
4.2.6	Pull-down-Menü Extras, Bereich I	82	4.2.22.2	Untermenü Volumenkörper bearbeiten.	100
4.2.6.1	Untermenü Arbeitsbereiche	82	4.2.23	Pull-down-Menü Hilfe	101
4.2.6.2	Untermenü Paletten	83	4.2.24	Pull-down-Menü Express Tools	101
4.2.7	Pull-down-Menü Extras, Bereich II	85			

4.3 4.4	Die Werkzeugkästen Die Kontextmenüs (Auszug)	101 104	5.3.2.4	Lage der Fenster und Werkzeugkästen fixieren	119
4.5	Tastaturbefehle (Auszug)	105	5.4	Vorlagendatei und Layer	120
4.6	Befehls-Aliasnamen	106	5.4.1	Layer-Einrichtungen über das Pulldown-Menü Extras	120
5	Die Voreinstellungen, das Salz in der Suppe	107	5.4.1.1	Layergruppen einrichten	121
5.1	Prototyp-Zeichnungen, Desktop-	107	5.4.1.2	Planung der nötigen Layer	121
J.1	Ansicht und Co	107	5.4.1.3	Ein neuer Layer, der Eingabeverlauf	123
5.2	Die Vorlagenzeichnungen für 3D-		5.4.1.4	Die Layerliste der Gruppenfilter	124
	Konstruktionen	109	5.4.1.5	Ein neuer Layer, Speichern nicht ver-	
5.2.1	Eine AutoCAD-Vorlage als Basis	109		gessen	125
5.2.2	Vorlagen-Einstellungen über Optionen	110	5.4.2	Speichern der Vorlagendatei	125
	Das Register Profil	110	5.5	Plotten heißt Drucken	126
5.2.3	Das Register Dateien	111	5.5.1	Einrichten eines Druckers	126
5.2.3.1	Das Register Anzeige	111	5.5.2	Einrichten einer farbabhängigen Plot-	
5.2.3.2	Das Register 3D-Modellierung	111		stiltabelle	126
5.2.3.3	Das Register System	112		Einstellungsvorschläge für eine farbabhängige Plotstiltabelle	127
5.2.4	Vorlagen-Einstellungen über das Pulldown-Menü Format	112	5.5.3	Die Druckfunktion (Plotten)	128
5.2.4.1	Der Befehl Linienstärke	112	5.6	Abschließendes	129
5.2.4.2	Der Befehl Textstil	113	6	Koordinaten, Anzeige und Eingabe	130
5.2.4.3	Der Befehl Einheiten	113	6.1	Überblick über die Koordinateneinga-	
5.2.4.4	Der Befehl Bemaßungsstil	113		be	130
5.2.4.5	Der Befehl Punktstil	114	6.2	Kartesische und polare Koordinaten	130
5.2.4.6	Der Befehl Linientyp	114	6.3	Anzeigen von Koordinaten in der Sta-	121
5.2.5	Vorlagen-Einstellungen über das Pulldown-Menü Extras	115	6.4	tuszeile Eingeben von kartesischen Koordina- ten	131
	Der Befehl Entwurfseinstellungen	115	6.4.1	Absolute Koordinaten	131
5.2.6	Schalter in der Statuszeile setzen	116	6.4.2	Relative Koordinaten	132
5.3	Die Desktop-Ansicht	116	6.4.3	Polare Koordinaten	133
5.3.1	Arbeitsbereiche, voreingestelltes Desktop-Aussehen	116	6.5	Eingeben von 3D-Koordinaten	134
5.3.2	Arbeitsbereiche, Desktop-Aussehen		6.5.1	Dreidimensionale, kartesische Koordinaten	134
F 2 2 1	selbst gemacht	117	6.5.2	Eingeben von Zylinderkoordinaten	135
5.3.2.1	Arbeitsbereich speichern	117	6.5.3	Eingeben von Kugelkoordinaten	135
5.3.2.2	Werkzeugkästen auf dem Desktop ver- teilen	117	6.6	Dynamische Eingabe, es geht auch	126
5.3.2.3	Zuschalten des Befehls-Navigators	118		ohne Befehlszeile	136

6.6.1	Dynamisches Ändern der Geometrieda-		7.4.3	Rotationskörper aus Regionen	152
	ten	137	7.4.3.1	Ein Rechteck als Basis	152
6.6.2	Dynamische Anzeige der Koordinaten-	107	7.4.3.2	Erstellen der Region	152
7	eingabe Die ersten Modelle	137 138	7.4.3.3	Rotation der Regionen, ein 3D- Volumen entsteht	153
7.1	Verschiedene Möglichkeiten führen		7.5	3D-Volumen aus angepassten Befehlen	153
7.2	zum Ziel Die Starsequenz	138 139	7.5.1	Sweepen eines Kreises um eine Spirale, die Feder	153
7.3	3D-Volumen aus Grundkörpern	139	7.5.1.1	Erstellen des Basispfads	153
7.3.1	Quader und Würfel	139	7.5.1.2	Ein Kreis als Basis, ohne Zoom geht	133
	Ansichten eines Modells	139	7.5.1.2	nichts	154
7.3.2	Befehl Zylinder	141	7.5.1.3	3D-Drehen, die Lageänderung	154
	Schattierte Ansichten	142	7.5.1.4	Der Befehl Sweep am Pfad	156
7.3.3	Befehl Kugel	142	7.5.2	Der Befehl Anheben, 3D-Volumen über	156
	Schattierte Ansichten	142	7.501	Querschnitte	156
7.3.4	Befehl Torus	143	7.5.2.1	Die Grundkonstruktion, die Quer- schnittsflächen	156
	Schattierte Ansichten	143	7.5.2.2	Der Befehl Anheben über drei Quer-	150
7.3.5	Befehl Kegel	143	7.5.2.2	schnittsflächen	157
	Schattierte Ansichten	144	7.6	Zusammengesetzte Volumenmodelle	158
7.3.6	Befehl Keil	144	7.6.1	Der Mathematiker Boole, Geschichtli-	
	Schattierte Ansichten	144		ches	158
7.3.7	Befehl Spitze Pyramide	145	7.6.2	Erstellen zusammengesetzter Volu-	
	Schattierte Ansichten	145		menkörper	158
7.3.8	Befehl Pyramidenstumpf	146	7.6.3	Ein Würfel als Basis	159
	Schattierte Ansichten	146	7.6.4	Eine neue Arbeitsebene, Grundlegen-	
7.3.9	Befehl Polykörper	147		des	159
	Schattierte Ansichten	148	7.6.5	Eine neue Arbeitsebene über ein 3-Punkte-BKS	160
7.3.10	Spirale (Pfad)	148		Ein diagonales Linienkreuz	160
7.4	3D-Volumen aus Regionen	149	7.6.6	Eine neue Arbeitsebene über ein	100
7.4.1	Die Extrusion eines Rechtecks	149	7.0.0	dynamisches BKS	160
7.4.1.1	Ein Rechteck als Basis	149		Ein Zylinder auf dem Schnittpunkt	160
7.4.1.2	Ein weiterer Layer wird gebraucht	149	7.6.7	Vereinigung der Volumenkörper Wür-	
7.4.1.3	Eine Grundfläche für ein 3D-Modell,			fel und Zylinder	161
	die Region	150	7.6.8	Die Differenz der Volumenkörper Wür-	
7.4.1.4	Extrudieren von Regionen, ein 3D-			fel und Zylinder	162
	Volumen entsteht	150	7.6.8.1	Längenveränderung des Grundkörpers	
7.4.2	Aus dem Kreis wird ein Zylinder	151		Zylinder	162

7.6.8.2	Der Befehl Differenz, die Ausführung	162	7.8.3.2	Aufprägen der Kreiselemente	170
7.6.9	Die Schnittmenge der Volumenkörper Würfel und Zylinder	163	7.8.3.3	Eine neuer Volumenkörper über Fläche extrudieren	171
7.7	Volumenkörper durch Ändern, Befehl Vollkörperbearbeitung	163	7.8.4	Volumenkörper über Wandstärke und Schnittebene	171
7.7.1	Erstellen zusammengesetzter Volu-		7.8.4.1	Wandstärke für einen Grundkörper	171
	menkörper, Protokolle	163	7.8.4.2	Die Schnittdarstellung über Schnitt-	
7.7.1.1	Protokolle festlegen	164		ebene	172
7.7.1.2	Ein Schnittmengen-Volumen mit Änderungsprotokoll	164	8	Modelle, viele Wege führen zum Vo- lumen	173
7.7.2	Volumenkörper über Bearbeitungsbe-		8.1	Allgemeines	173
	fehle verändern	165	8.2	Rahmenbedingungen für alle Lernein-	
7.7.2.1	Eine Größenänderung über 3D-Griffe	165		heiten	173
7.7.2.2	Eine Größenänderung über Fläche		8.2.1	Konstruktionsstart	173
	extrudieren	165	8.2.2	Festlegung der Bearbeitungsebenen	173
7.7.2.3	Eine Größenänderung über Fläche	165	8.2.3	Zeichnungsparameter	173
	schieben	165	8.2.4	Layer	174
7.7.2.4	Eine neue Fläche über Fläche kopieren.	166	8.2.5	Anpassen des Werkzeugkastens Zeich-	
7.7.2.5	Eine Fläche färben über Fläche farbig ausfüllen	166		nen	174
7.7.2.6	Eine neuer Volumenkörper über Fläche	100	8.3	Lerneinheit I, Extrusion und Differenz	175
7.7.2.0	drehendrehenkorper uber Flache	167	8.3.1	Die Geometrie	175
7.7.2.7	Ein neuer Volumenkörper über Fläche		8.3.2	Die Konstruktionsschritte	175
	verjüngen	167	8.3.2.1	Erstellen des Grundkörpers mit dem Befehl Quader/Option Würfel	175
7.8	Volumenkörper-Änderungen über den Befehls-Navigator	167	8.3.2.2	Hilfskonstruktion der Kreise	176
7.8.1	Volumenkörper über planare Fläche	107	8.3.2.3	Erstellen der Linien für die Differenz	176
7.0.1	und Fläche verdicken	168	8.3.2.4	Umgrenzung bestimmen	177
7.8.1.1	Ein Rechteck als Basis	168	8.3.2.5	Erstellen des Differenzkörpers über	1
7.8.1.2	Ein Rechteck wird eine planare Fläche.	168		Extrusion	177
7.8.1.3	Ein Volumenkörper über Fläche verdi-		8.3.2.6	Erstellen der Differenz	177
,,,,,,	cken, der Ablauf	168	8.4	Lerneinheit II, Umgrenzung und Extru-	
7.8.2	Volumenkörper über den Befehl Kap-			sion	178
	pen	169	8.4.1	Die Geometrie	178
	Volumenkörper über den Befehl Kap-		8.4.2	Die Konstruktionsschritte	178
	pen, der Ablauf	169	8.4.2.1	Erstellen der Grundfläche	178
7.8.3	Volumenkörper über Aufprägen und		8.4.2.2	Umgrenzung bestimmen	179
	Fläche extrudieren	170	8.4.2.3	Erstellen des Volumenkörpers über	
7.8.3.1	Vier Kreiselemente auf einen Volu- menkörper	170		Extrusion	179

8.5	Lerneinheit III, Differenz	180	8.9.2.1	Die Konstruktion des Grundkörpers	188
8.5.1	Die Geometrie	180	8.9.2.2	Die Verteilung der neun Bohrungen	189
8.5.2	Die Konstruktionsschritte	180	8.9.2.3	Der fertige Volumenkörper, Differenz	
8.5.2.1	Die Konstruktion des Grundkörpers	180		der neun Bohrungen	189
8.5.2.2	Die Hilfskonstruktion für den Diffe-		8.10	Lerneinheit VIII, Rundungen und Fasen	190
	renz-Quader	180	8.10.1	Die Geometrie	190
8.5.2.3	Den Differenz-Quader erstellen	181	8.10.2	Die Konstruktionsschritte	190
8.5.2.4	Bildung der Differenz, Grundkörper		8.10.2.1	Die Eckenrundung des Grundkörpers	190
	minus Quader	181	8.10.2.2	Die Fasung der Bohrungen	190
8.6	Lerneinheit IV, 3D-Griffe und Diffe-	182	8.11	Visuelle Stile für ein besseres Aussehen	191
0.6.1	renz	182	8.11.1	Visuelle Stile verwalten, Optionen	191
8.6.1	Die Geometrie		8.11.1.1	Flächenstile	191
8.6.2	Die Konstruktionsschritte	182	8.11.1.2	Lichtqualität	191
8.6.2.1	Die Konstruktion des Grundkörpers Differenz-Quader über 3D-Schieben	182	8.11.1.3	Glanzpunkte	191
8.6.2.2	positionieren	182	8.11.1.4	Opazität	191
8.6.2.3	Höhenänderung über 3D-Griffe Höhe	183	8.11.1.5	Flächenfarbenmodi	192
8.6.2.4	Bildung der Differenz, Grundkörper	105	8.11.2	Visuelle Stile verwalten, Einstellungs-	
0.0.2.1	minus Quader	183		vorschlag	192
8.7	Lerneinheit V, 3D-Griffe und Differenz.	184		Vorbereitungen	192
8.7.1	Die Geometrie	184		Die Anpassungen I	192
8.7.2	Die Konstruktionsschritte	184	8.11.2.3	Die Anpassungen II	193
8.7.2.1	Die Konstruktion des Grundkörpers	184	8.11.3	Kugelaussehen generieren	194
8.7.2.2	Die Konstruktion der rechten Fläche	184	8.11.4	Visuelle Stile verwalten, Einstellungen	104
8.7.2.3	Umgrenzung, Extrusion und Vereini-		0.10	speichern	194
	gung	185	8.12	Lerneinheit IX, ein Rotationskörper	195
8.7.2.4	Die Konstruktion der linken Fläche	185	8.12.1	Die Geometrie	195
8.7.2.5	Umgrenzung, Extrusion und Vereini-		8.12.2	Die Konstruktionsschritte	195
	gung	185		Die Konstruktion der Rotationsfläche	195
8.8	Lerneinheit VI, Differenz und Fase	186		Die Erstellung des Rotationskörpers	195
8.8.1	Die Geometrie	186	8.13	Lerneinheit X, ein weiterer Rotations-	196
8.8.2	Die Konstruktionsschritte	186	8.13.1	körper Die Geometrie	196
8.8.2.1	Die Konstruktion des Grundkörpers	186	8.13.2		196
8.8.2.2	Die Kantenfasung	187		Die Konstruktionsschritte Die Konstruktion der Rotationsfläche	
8.8.2.3	Der fertige Volumenkörper	187			197
8.9	Lerneinheit VII, Bohrungen über Reihe.	188		Die Erstellung des Rotationskörpers	197
8.9.1	Die Geometrie	188		Aufsetzen des Grundkörpers Kegel	197
8.9.2	Die Konstruktionsschritte	188	8.14	Lerneinheit XI, 3D-Spiegeln	198

8.14.1	Die Geometrie	199	9.2.6	Das Vorlagenblatt wird vervollständigt	213
8.14.2	Die Konstruktionsschritte	199	9.3	Aus Volumenkörpern werden Zeich-	
8.14.2.1	Der Würfel mit einem Zylinder	199		nungen	214
8.14.2.2	Weitere Zylinder über 3D-Spiegeln	199	9.3.1	Die 3-Tafel-Projektion, automatische Ansichten	214
8.14.2.3	Der fertige Volumenkörper, Differenz der drei Zylinder	200	9.3.1.1	Der Befehl Ansichten (Solans)	214
8.15	Lerneinheit XII, die Materialienzuwei-	200	9.3.1.2	Projizieren der Kanten auf Layer, der	
0.15	sung	201		Befehl Zeichnung (Solzeich)	214
8.15.1	Materialbibliothek	201	9.3.1.2	Erstellen von Ansichten, der Befehl	
8.15.2	Materialeigenschaften	201		Profil (Solprofil)	215
8.15.2.1	Materialeigenschaft Farbe	202	9.3.2	Zeichnungsplanung	215
8.15.2.2	Materialeigenschaft Glanz	202	9.3.3	Die orthogonale Darstellung entspre- chend DIN ISO 128-30	216
8.15.2.3	Weitere Eigenschaften	202	9.3.3.1	Übertragen des Volumenmodells aus	210
8.15.3	Material aus den Werkzeugpaletten zu-		3.3.3.1	8.13	216
	weisen	203 9.3.3.2	Der ausgefüllte Schriftkopf, Layout		
	Materialzuweisungen, Beispiele	204		DIN-A4-Querformat	216
8.16	Abschließendes	204	9.3.3.3	Orthogonale Ansichten, die Erstansicht	216
9	Die Zeichnungsansichten, Modelle		9.3.3.4	Orthogonale Ansichten, die Draufsicht.	217
	auf Papier	205	9.3.3.5	Orthogonale Ansichten, die Seitenan-	
9.1	Die Normen für die Zeichnungsdarstel-	205		sichten von links und rechts	218
9.1.1	lung Normungsauflistung (eine Auswahl)	205	9.3.4	Die Liniengenerierung der orthogona-	210
9.1.2	Begriffe im Zeichnungs- und Stücklis-	205	0044	len Darstellung	219
9.1.2	tenwesen, nach DIN 199	206	9.3.4.1	Ansichtsfenster auf den visuellen Stil 2D-Drahtkörper	219
9.2	Das Layout, Papierbereich von AutoCAD	208	9.3.4.2	Neue Layer, normgerecht angepasst	219
9.2.1	Die Seiteneinrichtung eines Layouts	208	9.3.4.3	Normgerechte Linien	220
9.2.2	Der Layout-Assistent, ein DIN-A4-Blatt als Basis	209	9.3.5	Die Schnittdarstellung entsprechend DIN ISO 128-40 und -44	222
9.2.2.1	Der Ablauf, die Blattgrößendefinition	209	9.3.5.1	Die Schnittdarstellung, der Eingabeab-	
9.2.2.2	Blattrahmen und Schriftfeld für DIN-			lauf	222
	A4-Querformat	210	9.3.5.2	Die Liniengenerierung der Schnittdar-	
9.2.3	Neues DIN-A3-Layout über das Kon-			stellung, Voreinstellungen	223
	textmenü der Statusleiste	211	9.3.5.3	Die Liniengenerierung der Schnittdar-	222
	Blattrahmen und Schriftfeld für DIN- A4-Querformat	212	0.0.6	stellung	223
0.2.4	_	212	9.3.6	Die Darstellung von Projektionsmethoden nach DIN ISO 5456	224
9.2.4	Neues DIN-A1-Layout über den Layout- Assistenten	213	9.3.6.1	Die ISO-Projektion in der realistischen	227
9.2.5	Neues DIN-A4-Hochformat-Layout über		3.3.0.1	Schattierung, der Eingabeablauf	224
2.3	den Layout-Assistenten	213		<i>J, J</i>	

9.3.6.2	Die ISO-Projektion mit Körperkanten,		10.5.1	Die Geometrie	239
	der Eingabeablauf	225	10.5.2	Der Konstruktionsweg	240
9.4	Schnitte einmal anders	226	10.5.2.1	Das hintere Seitenteil	240
9.4.1	Positionierung der ISO-Ansicht	226	10.5.2.2	Die obere Deckplatte	240
9.4.2	Schnittvorbereitung	226	10.5.2.3	Der obere Aufsatz	241
9.4.3	Der Schnitt als Befehlskombination	226	10.5.2.4	Die obere Quernut	241
9.4.3.1	Der Befehl Querschnitt	227	10.5.2.5	Die Bohrungen	242
9.4.3.2	Der Körper wird geteilt, der Befehl		10.6	Lerneinheit IV, Prismenführung	243
	Kappen	227	10.6.1	Die Geometrie	243
9.4.3.3	Die Schraffur der Schnittfläche	228	10.6.2	Der Konstruktionsweg	244
9.4.3.4	Die Liniengenerierung mit dem Befehl Profil	229	10.6.2.1	Die Grundplatte	244
9.4.3.5	Layer-Chaos	229	10.6.2.2	Der untere Ansatz	244
9.4.5.5 10	Trainingszeit, weitere Lerneinheiten	230	10.6.2.3	Die zweiseitige Prismenführung	245
10.1	Arbeitsplanung der Modelle	230	10.6.3	Beispieldarstellungen im Papierbe- reich	246
10.2	Übersicht des Konstruktionsablaufs	231	10.7	Lerneinheit V, eine Halterung	247
10.3	Lerneinheit I, Steg einer Gabelverbin-	221	10.7.1	Die Geometrie	247
10.3.1	dung Die Geometrie	231 231	10.7.2	Der Konstruktionsweg	248
10.3.1		232	10.7.2.1	Das Basisprofil	248
10.3.2.1	Der Konstruktionsweg Das Grundblatt	232	10.7.2.2	Der Aufsatzquader	248
			10.7.2.3	Die Führungsnut	248
10.3.2.2 10.3.2.3	Der Basisquader mit Bohrungen	232 233	10.7.2.4	Die Durchgangsbohrungen	249
	Die senkrechte Stegfläche		10.7.2.5	Die Gewinde-Grundlöcher	249
10.3.2.4	Positionierung über 3D-Schieben Die Fertigstellung des Gesamtvolu-	233	10.7.3	Darstellungen im Papierbereich (Bei-	
10.3.2.5	mens	234		spiel)	250
10.4	Lerneinheit II, die Gabel einer Gabel-		10.8	Lerneinheit VI, eine Wandlagerung	251
1011	verbindung	235	10.8.1	Die Geometrie	251
10.4.1	Die Geometrie	235	10.8.2	Der Konstruktionsweg	252
10.4.2	Der Konstruktionsweg	235	10.8.2.1	Das Grundprofil mit den Lageraufsät-	
	Der Basiszylinder mit senkrechter			zen	252
	Grundfläche	236	10.8.2.2	Der vordere Ansatz mit Anlagefläche	253
10.4.3	Die senkrechte Fläche wird extrudiert	236	10.8.2.3	Bohrungen zur Wandhalterung	254
	Die Positionierung über 3D-Schieben	237	10.8.3	ISO-Darstellungen im Papierbereich	
10.4.4	Die Montage beider Körper zum Basis-			auf DIN-A4-Hochformat	254
	körper	237	10.9	Lerneinheit VII, eine Antriebswelle	255
10.4.5	Die Konstruktion des Gabel-Leerraums	237	10.9.1	Die Geometrie	255
10.5	Lerneinheit III, die Eckhalterung	239	10.9.2	Der Konstruktionsweg	256

10.9.2.1	Der Rotationskörper	256	11.5.2.1	Die Montage der Stützwelle mit den	272
10.9.2.2	Ein Sechskant-Aufsatz	256		Umlenkrollen	273
10.9.2.3	Ein Wellenende mit Abrundung	256	11.5.2.2	Die Montage der zweiten Umlenkrolle.	275
10.9.2.4	Die Passfedernut	257	11.5.2.3	Die Montage der Lagerbuchse mit der Stützwelle	275
10.9.3	Darstellungen der Antriebswelle im Papierbereich	258	11.5.2.4	Die Montage der Distanzbuchse mit der Lagerbuchse	275
10.10	Lerneinheit VIII, ein Steuerungsele- ment	259	11.5.2.5	Die Montage der Wandhalterung	276
10.10.1	Die Geometrie	259	11.5.2.6	Die Montage der vier Seitenbleche	276
10.10.2	Der Konstruktionsweg	260	11.5.2.7	Die Wellensicherung, eine Konstrukti-	
10.10.2.1	Der Rotationskörper mit Queröffnung.	260		on in der Baugruppe	277
10.10.2.2	Die untere Querbohrung	261	11.6	Die Baugruppe Stützlager, Bilder und Layouts	277
10.10.2.3	Die seitlichen Ausrundungen	261	11.7	eTransmit, eine Baugruppe zum Mit-	2,,,
10.10.2.4	Die seitlichen Formflächen	262	11.7	nehmen	279
10.10.2.5	Querbohrungen zum Abschluss	263	11.7.1	Auswählen der Paketdateien	279
10.10.3	Beispieldarstellung im Papierbereich	263	11.7.2	Einfügen von Anweisungen an den	
11	Die Baugruppe Stützlager – ein			Empfänger	279
	Plan schafft Ordnung	264	11.7.3	Speichern von Übertragungseinrich-	
11.1	Ubersicht über Plansätze	264		tungen	280
11.2	Ein neuer Plansatz	265	11.7.4	eTransmit, die Eingabe	280
11.3	Die Baugruppe Stützlager, die Konstruktionszeichnung	267	11.8	Publizieren als DWF, ein eigenes AutoCAD-Format	280
	Die Baugruppe Stützlager, die Stück- liste	268	11.9	Die Baugruppe Stützlager, Navigation und Flug	282
11.4	Die Baugruppe Stützlager, die Einzelteile in AutoCAD	268	11.9.1	Tastatur- und Maustasten zum Navigieren und Fliegen verwenden	282
11 / 1		268	11.9.2	Draufsicht eines Modells beim Navi-	
11.4.1	Startparameter für alle Einzelteile	268	11.5.2	gieren oder Fliegen anzeigen	282
11.4.2 11.4.3	Pos. 1, die Wandhalterung Pos. 2, die Umlenkrolle	268	11.9.3	Einen Kamerabewegungspfad festle-	
	Pos. 3, die Stützwelle	270		gen	283
11.4.4			11.9.4	Die Baugruppe Stützlager, Bilder eines	
11.4.5	Pos. 4, die Lagerbuchse	270		Fluges	285
11.4.6	Pos. 6, die Distanzbuchse	271		Die Baugruppe Stützlager, Filmse-	
11.4.7	Pos. 7, die Stützbleche	272		quenzen	285
11.5	Die Baugruppe Stützlager, die Bau-	272	11.10	Baugruppen, Abschließendes	286
	teilmontage	272	11.11	Abschlussbemerkungen	286
11.5.1	Die Baugruppenzeichnung	273		Index	287
1152	Der Zusammenhau	273			



Hans-J. Engelke

AutoCAD 2007 Volumenmodellierung

ISBN-10: 3-446-40687-5 ISBN-13: 978-3-446-40687-2

Leseprobe

Weitere Informationen oder Bestellungen unter http://www.hanser.de/978-3-446-40687-2 sowie im Buchhandel

7 Die ersten Modelle

Nach den Kapiteln über die Desktop-Strukturen von AutoCAD 2007 und dem Einrichten einer Projektumgebung mit eigenen Prototypblättern sollen nun praktische Lerneinheiten mit einfachen Grundkörpern folgen. Diese Modelle entstehen durch in mehrere Schritte untergliederte Befehlsfolgen, von denen erst einmal die zwei Grundformelement-Erstellungsbefehle erklärt und gezeigt werden sollen.

7.1 Verschiedene Möglichkeiten führen zum Ziel

Sie können 3D-Volumenkörper und Flächen neu oder aus vorhandenen Objekten erstellen. Diese Volumenkörper und Flächen können dann zum Erstellen von Volumenkörpermodellen kombiniert werden. 3D-Objekte können auch durch simulierte Flächen (3D-Objekthöhe), als Drahtmodell oder als Netzmodell dargestellt werden.

Mit der 3D-Modellierung können Sie Volumenkörper-, Draht- und Netzmodelle Ihres Entwurfs erstellen. Die Modellierung in 3D bietet zahlreiche Vorteile. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Anzeigen des Modells von jedem beliebigen Punkt aus
- Automatisches Generieren zuverlässiger zweidimensionaler Vorgabe- und Hilfsansichten
- Erstellen von Schnitten und 2D-Zeichnungen
- Entfernen von verdeckten Linien und Erstellen realistischer Schattierungen
- Prüfen von Überlagerungen
- Hinzufügen von Beleuchtung
- Erstellen von realistischen Renderings
- Navigieren durch das Modell
- Verwenden des Modells zum Erstellen einer Animation
- Durchführen von Konstruktionsanalysen
- Extrahieren von Herstellungsdaten

Ein Volumenkörperobjekt stellt das Gesamtvolumen eines Objekts dar. Volumenkörper haben nicht nur den größten Informationsgehalt, sondern sind auch der eindeutigste 3D-Modelliertyp, vier Grundtypen lassen sich aufzeigen:

- Volumenkörper aus Grundkörpern
- Profil- und Rotationskörper aus Regionen und Umgrenzungen
- Zusammengesetzte Volumenmodelle
- Volumenkörper durch Bearbeitung der Seitenflächen

7.2 Die Startsequenz

Erstellen Sie eine neue Datei mit 3D-Vorlage als Basis. (Kapitel 5.2, 5.4.2)

PDM Datei/Neu/3D-Vorlage/OK

Aktivieren Sie den Arbeitsbereich für die 3D-Modellierung. (5.2.2.1)

PDM *Extras*/ *Optionen*/Register *Profil*/3D-Profil aus Kapitel 5 wählen/*Aktuell* setzen/Register *Profil* schließen/Dialogbox *Optionen* schließen.



7.3 3D-Volumen aus Grundkörpern

7.3.1 Quader und Würfel

Dieser Befehl erstellt einen Quader mit bestimmter Länge, Breite und Höhe. Wenn Sie Werte eingeben, verläuft die Längenausdehnung entlang der X-Achse, die Breite entlang der Y-Achse und die Höhe entlang der Z-Achse. Wenn Sie zum Festlegen der Länge einen Punkt wählen, legen Sie auch die Drehung auf der XY-Ebene fest.



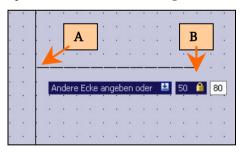
Klicken Sie auf das Icon OUADER.

Geben Sie die erste Ecke der Basis an (frei wählen). (A)

Geben Sie die gegenüberliegende Ecke (50,80) der Basis an. (B)

Geben Sie die Höhe(100) an. (C)

Speichern Sie diese Zeichnungsdatei.



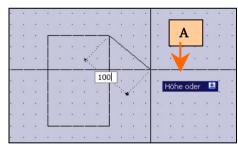


Abb. Geometrieerstellung Quader

Ansichten eines Modells

Eine schnelle Art der Einstellung einer Ansicht ist die Auswahl einer vordefinierten 3D-Ansicht. Sie können vordefinierte orthogonale und isometrische Ansichten nach Name oder Beschreibung auswählen. Diese Ansichten stellen häufig verwendete Optionen dar: Oben, Unten, Vorne, Links, Rechts und Hinten. Zudem können Sie Ansichten über isometrische Optionen festlegen: Südwest isometrisch, Südost isometrisch, Nordwest isometrisch und Nordost isometrisch.

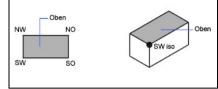
7 Die ersten Modelle

Sie können vordefinierte orthogonale und isometrische Ansichten nach Name oder Beschreibung auswählen.

Um die Funktionsweise der isometrischen Ansichten zu verstehen, stellen Sie sich vor, dass Sie nach unten auf die Oberseite eines Würfels schauen. Wenn Sie sich in



Richtung der linken unteren Ecke des Würfels bewegen, betrachten Sie den Würfel mit der Isometrieansicht Südwest. Wenn Sie sich in Richtung der rechten oberen Ecke des Würfels bewegen, betrachten Sie den Würfel aus der Isometrieansicht Nordost.

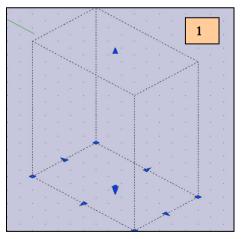


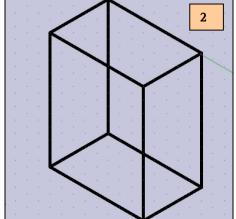
Schalten Sie um auf *ISO-Ansicht SW* aus dem Werkzeugkasten *Ansicht*. (1)

Wählen Sie den Quader an und legen das Objekt über die Werkzeugleiste *LAYER* auf den *LAYER 07-SCHWARZ.* (2)



Abb. Der Quader in ISO-SW-Ansicht





> Schattierte Ansichten

Ein visueller Stil ist eine Sammlung von Einstellungen, welche die Anzeige von Kanten und Schattierungen in einem Ansichtsfenster steuern. Statt über Befehle und das Festlegen von Systemvariablen können Sie die Eigenschaften des visuellen Stils ändern. Die Ergebnisse werden sofort nach dem Anwenden eines visuellen Stils oder dem Ändern seiner Einstellungen im Ansichtsfenster sichtbar.

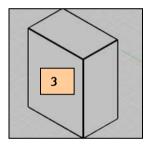
7.3 3D-Volumen aus Grundkörpern

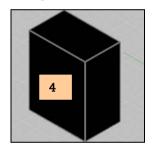
In diesem Programm sind fünf standardmäßig verfügbare visuelle Stile enthalten:

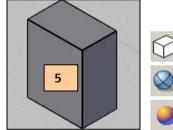
- 2D-Drahtkörper. Zeigt die Objekte mit Linien und Kurven anstelle der Umgrenzungen an. Raster- und OLE-Objekte, Linientypen und Linienstärke sind sichtbar.
- *3D-Drahtkörper*. Zeigt die Objekte mit Linien und Kurven anstelle der Umgrenzungen an.



- *3D-Verborgen*. Zeigt die Objekte als 3D-Drahtmodell an und verdeckt dabei die Linien der Rückseiten. (3)
- **REALISTISCH**. Schattiert die Objekte und glättet die Kanten zwischen Polygonflächen. Materialien, die den Objekten zugeordnet wurden, werden angezeigt. (4)
- KONZEPTUELL. Schattiert die Objekte und glättet die Kanten zwischen Polygonflächen. Die Schattierung verwendet den Gooch-Flächenstil, um einen Übergang zwischen warmen und kalten Farben anstelle von hell nach dunkel zu erzeugen. Dadurch wird die Darstellung des Modells zwar unrealistischer. Die Details können aber einfacher dargestellt werden. (5)









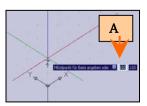
7.3.2 Befehl ZYLINDER

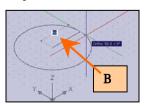
Klicken Sie auf das Icon ZYLINDER.

Geben Sie den Mittelpunkt für die Basis an, ca. 100,100. (A)

Legen Sie den RADIUS R 50 mm der Basis fest. (B)

Geben Sie die HÖHE 50 mm des Zylinders an. (C)





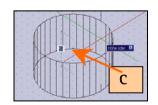


Abb. Geometrieerstellung Zylinder

7 Die ersten Modelle

7.3.2.1 Schattierte Ansichten

Markieren



07-Schwarz



Realistisch



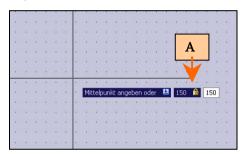
7.3.3 Befehl KUGEL



Klicken Sie auf das Icon KUGEL.

Legen Sie den *MITTELPUNKT DER KUGEL* fest, ca. *150,150*. (A)

Legen Sie den RADIUS DER KUGEL fest, ca. 100 MM. (B)



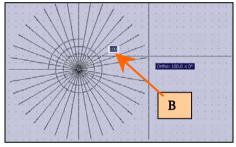


Abb. Geometrieerstellung Kugel

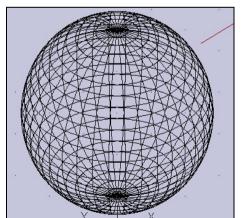








3D-Drahtmodell



Realistisch

